

Hinweis für Lehrerinnen und Lehrer

„Chinesisch schreiben“ ist eine Sammlung von Kopiervorlagen für einen Lehrgang, bei dem die Kinder mit einer Auswahl chinesischer Schriftzeichen vertraut werden. Am besten werden die einzelnen Arbeitsblätter zu einer Mappe zusammengetragen, in der auch die Übersichten 1 und 2 (s. S. 36f.) abgeheftet werden.

Der Lehrgang besteht aus zwei Teilen:

Teil 1 (S. 5–18): Die einfachen Schriftzeichen

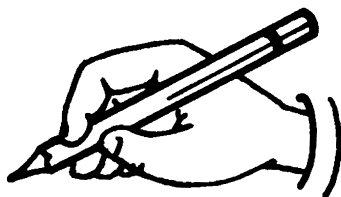
Einfache Schriftzeichen sind Zeichen, die jeweils einem Wort entsprechen. Ihre Bedeutung kann aus der Form des Zeichens abgeleitet werden.

Teil 2 (S. 19–35): Die zusammengesetzten Schriftzeichen

Zusammengesetzte Schriftzeichen entstehen durch das Zusammenfügen mehrerer einfacher Schriftzeichen. Durch die Interpretation dieser Zeichenzusammenstellung kann eine Vermutung über die Bedeutung hergeleitet werden.

Die einfachen und die zusammengesetzten Schriftzeichen werden einzeln und mit zunehmendem grafischem Schwierigkeitsgrad eingeführt. Besonders wichtig ist es, dass die Kinder bei jeder Lerneinheit:

- zunächst einmal die Verbindung zwischen dem Zeichen und seiner Bedeutung herstellen. Hierfür stehen ihnen zum Nachschlagen Übersicht 1 (Einfache Schriftzeichen in Bildern) und Übersicht 2 (Zusammengesetzte Schriftzeichen mit Erklärungen) zur Verfügung (s. S. 36f.).
- den Stift richtig halten, d. h. in folgender Weise:



Zeigefinger und Daumen bilden eine Zange. Durch diese beiden Finger entsteht der eigentliche Griff. Dahinter liegt der Stift auf dem Mittelfinger und im Bogen zwischen Zeigefinger und Daumen. Die Energie konzentriert sich also auf Daumen und Zeigefinger. Nimmt man eine andere Fingerhaltung ein, geht Energie und somit die Effizienz im Umgang mit dem Stift verloren.

Die richtige Haltung erlaubt es, den Stift sicher zu führen und die Entwicklung des Geschriebenen mitzuverfolgen. Es wird empfohlen, sie sowohl zum Schreiben (ganz gleich in welcher Sprache!) als auch zum Zeichnen einzunehmen.

- sich bei jedem Schriftzeichen genau an die angegebene Reihenfolge der grafischen Konstruktion halten;
- jedes neu eingeführte Zeichen an der dafür vorgesehenen Stelle ummalen und übersetzen. Sie werden dadurch einen Überblick über ihre eigenen Fortschritte bekommen.

Jeder Einführung eines neuen Zeichens folgen Übungen, die den Kindern die Möglichkeit geben, ihre neuen Erkenntnisse durch den freien und kreativen Einsatz ihrer Farbstifte zu festigen. Sie können ihrer Fantasie freien Lauf lassen! Dennoch sollte auch hier großer Wert darauf gelegt werden, dass die Kinder die allgemeinen Regeln bei der Wiedergabe der Schriftzeichen respektieren.

Hinweis:

Im Chinesischen gibt es – ganz im Gegensatz zum Deutschen – keine Artikel. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass in der Regel ein Wort sich im Plural nicht ändert, der Plural vielmehr aus dem Kontext hervorgeht. Werden in den Übungen die chinesischen Schriftzeichen ersatzweise für deutsche Vokabeln eingesetzt (s. z. B. S. 5, Aufgabe 4), wird der Verständlichkeit des Satzes wegen der im Deutschen verwendete Artikel vorgegeben.